

ADB-Artikel

König: *Johann Georg K.*, Reiseschriftsteller, wurde am 27. April 1664 zu Solothurn geboren, trat mit 18 Jahren zu Ueberlingen in den Franziskaner-Orden, erhielt 1688, nachdem er in Ueberlingen und Constanz studiert und den Magistergrad erworben hatte, die Weihen und kehrte unter dem Klostersnamen Georgius nach Ueberlingen zurück. Von 1693—95 findet man ihn bei den Franziskanern in Assisi, 1696 in Arles und Graz, 1697 im Kloster Werthenstein und 1699 erscheint er als Professor der Rhetorik zu Thann im Elsaß, 1703 wurde er Kaplan bei der französischen Gesandtschaft in der Schweiz und versah diese Stelle unter den Gesandten Pusieux und De Luc bis 1717. Im Gefolge des letzteren machte er 1715—17 eine Reise nach Wien, wurde dann 1717 Guardian des Klosters Thann, war 1730 Custos Custodum in Solothurn, besuchte Rom 1731 gelegentlich eines General-Kapitels und starb zu Solothurn am 21. April 1736. Aus den Reiseaufzeichnungen König's hat Dr. Baechtold in Solothurn 1874 auszugsweise die italienische und römische und 1875 die wiener Reise (Urkund. II) herausgegeben: beide ausgezeichnet durch offenen Blick für Natur und Menschen, frische ungekünstelte Darstellung, reich an Beiträgen zur Geschichte der Sitten und Anschauungen jener Zeit.

Literatur

Dr. Jacob Baechtold, der Minorit Georg König von Solothurn und seine Reisebeschreibungen. Solothurn 1874.

Autor

Ratzel.

Empfohlene Zitierweise

, „König, Johann Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
